



SchwabeMail - Sonderausgabe

Newsletter aus Berlin Bundesversammlung am 23. Mai 09

Liebe Freundinnen und Freunde,

die 13. Bundesversammlung hat gewählt. Und herausgekommen ist die Wiederwahl von Horst Köhler. Dass das Land nicht richtig voranbringen wird, hat seine 5-Minuten-Rede gleich im Anschluss gezeigt. Eine Mischung aus Allgemeinplätzen, Liebeserklärung an seine Frau und für eine Demokratie mit Trennung von Kirche und Staat seltsame Gottesbezogenheiten.

Aber schlechter Verlierer ist nicht gut. Deshalb ist das jetzt so. Horst Köhler ist nun weitere 5 Jahre Staatsoberhaupt, für alle im Land. Für Gesine Schwan ist es sehr schade. Sie ist erfrischend und hätte dem Land mit ihrer unorthodoxen und offenen Art gut getan. Und sie ist bereit Fragen zu stellen und Orientierung zu geben. Es wäre gut, wenn sie weiterhin öffentliches Gehör fände.

Mit der Bundestagswahl hat das übrigens so ziemlich gar nichts zu tun. Die Bundesversammlung bildet derzeitige Parlamentsmehrheiten im Bund und in den Ländern ab. Und nicht zukünftige. Das Feiern wird Union und FDP schon bei den Europawahlen vergehen. Meine Motivation sozialdemokratischer Politik, mit würdigen Lebens- und Arbeitsbedingungen für die Menschen - für alle Menschen -, zum Durchbruch zu verhelfen ist jedenfalls eher gestiegen.

Auf in die diversen Wahlkämpfe!

Lieben Gruß,

Frank Schwabe



Die Bundesversammlung

Sie hat 1.224 Mitglieder, mehr als jede andere parlamentarische Versammlung in Deutschland. Sie tagt in der Regel nur einmal in fünf Jahren; meist ergreifen nur zwei Redner das Wort, eine Debatte findet nicht statt. Dieses ungewöhnliche Treffen ist die Bundesversammlung, die doppelt so viele Mitglieder wie der Bundestag zählt. Sie kommen zusammen, um nur eine einzige Aufgabe zu erfüllen: die Wahl des Bundespräsidenten, des Staatsoberhauptes der Bundesrepublik Deutschland. Dieses Verfahren haben die Mütter und Väter des Grundgesetzes im Jahr 1949 festgelegt, als Konsequenz aus dem Scheitern der Weimarer Republik, wobei der vom Volk gewählte Präsident eine unglückliche Rolle spielte.

Nach der deutschen Vereinigung ist es selbstverständlich geworden, dass der Bundespräsident in der Hauptstadt Berlin gewählt wird. Auch der 23. Mai als Termin ist Tradition für die Bundesversammlung. Denn dieses Datum ist zugleich der Jahrestag der Verkündung des Grundgesetzes, das heute zudem mit Feierlichkeiten zu seinem 60jährigen Bestehen beachtet wird.



Frank Schwabe berichtete direkt aus der Bundesversammlung in Berlin

Auf www.frank-schwabe.de hat Frank Schwabe als Mitglied der Bundesversammlung in einem eigenen Blog über die Wahl des Bundespräsidenten berichtet. Dort finden sich weitere Eindrücke zum nachlesen.